



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

# Grabenstetten

55. Jahrgang

Donnerstag, den 16. Juli 2020

NUMMER 29



**KELTENLAND  
BADEN-  
WÜRTTEMBERG**

Das Land Baden-Württemberg fördert die Sichtbarmachung seines reichen keltischen Erbes mit der neuen Konzeption „Keltenland Baden-Württemberg“. In einem ersten Schritt werden die 3 Keltendestinationen Ipf, Hochdorf und mit dem Löwenanteil die Region am Heidengraben gefördert.

**Das Heidengrabenzentrum kann gebaut werden!**



v.l.n.r.: BM Roland Deh, Staatssekretärin Petra Olschowski, stellv. BM Mario Kraushaar, BM Siegmund Ganser

## Rathaus-Informationen

### Ärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640**  
**Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.**

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

**Rettungsdienst/Feuerwehr: 112**

**Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117**

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen	Albkl. Münsingen Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Bad Urach	Ermstaklinik Bad Urach Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Reutlingen	Klinikum am Steinenberg Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder  
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

### Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Roland Deh	07382/941504-10
Bürgermeister	
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Carina Maldoner	07382/941504-20
Hauptamt und Kämmerei	
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
Bürgerbüro	
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
Bürgerbüro	
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Tina Kullen	07382/941504-21
Kasse, Steueramt	
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

### Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

### Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

### Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 30. Juli 2020 Donnerstag, 13. August 2020
Bio-Tonne	Donnerstag, 23. Juli 2020 Donnerstag, 30. Juli 2020
Gelber Sack	Freitag, 31. Juli 2020
Papiertonne:	Freitag, 7. August 2020

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten  
 Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:  
 NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG  
 Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm  
 Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222, E-Mail: nak.anzeigen@swp.de  
 Vertrieb: Tel. 07123/3688-639  
 Telefon Redaktion: 07123/3688-511,  
 E-Mail: nak.redaktion@swp.de  
 Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

## Amtliche Bekanntmachungen



### Kelten „hochgesiedelt“

Bund und Land unterstützen das geplante Keltenprojekt „Erlebnisfeld Heidengraben“ auf der „Vorderen Alb“ in Millionenhöhe. Der Heidengraben, als Kulturdenkmal von Europäischem Rang, kann mit seinem „Erlebnisfeld“ nun durch die großzügige Förderung durch Bund und Land umgesetzt und in Wert gesetzt werden. Bereits heute steht auf dem Gelände, auf dem das geplante „Heidengrabenzentrum“ errichtet werden soll, ein Plakat mit der Aufschrift „Die Kelten kommen“. Mit der Unterstützung durch die Bundeskulturstiftung in Höhe von 2 Millionen Euro und durch das Land Baden-Württemberg in Höhe von 1,75 Millionen Euro, ist die Finanzierung des geplanten „Erlebnisfelds Heidengraben“ für die drei Gemeinden der Vorderen Alb, Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben nun endgültig gesichert. Nach rund 8-jähriger Planungszeit herrscht durch die Verkündung der Förderung durch Staatssekretärin Petra Olschowski am 10.07.2020, im Alten Schloss in Stuttgart, Aufbruchsstimmung auf der Vorderen Alb. „Wir freuen uns, das kulturhistorische Gut, welches wir auf der Vorderen Alb unsere Heimat nennen dürfen, nunmehr so in Szene zu setzen, wie es für seine Bedeutung auch absolut gerechtfertigt ist.“, so die drei Bürgermeister unisono.

Die Freude über die Entscheidung des Landes, den Heidengraben, als einen wichtigen Eckpunkt der Keltenkonzeption des Landes anzusehen, ist riesengroß. Dadurch sehen die Verantwortlichen auf der Vorderen Alb ihre Bemühen als entsprechende Wertschätzung. Nicht nur die finanzielle Unterstützung durch das Land, sondern die tatkräftige Unterstützung bei der Erarbeitung der Planungen und auch die Unterstützung der beiden Regierungspräsidien Stuttgart und Tübingen, sowie der Landkreise Reutlingen und Esslingen, war von Anfang an bemerkenswert. „Wir sind froh und dankbar über diese Unterstützung, die unser Projekt in den vergangenen Jahren erfahren hat und freuen uns auch die an uns gestellten Erwartungen erfüllen zu können.“ so die drei Bürgermeister.

Wie geht es nun weiter?

Die Vorplanungen liegen in der Schublade. Mit der Freigabe der Mittel, können die Kommunen nunmehr die Fachplanungen und die weiteren Genehmigungsplanungen vorantreiben, sodass bereits im kommenden Jahr der Spatenstich erfolgen kann. Derzeit entsteht unabhängig davon, ein interaktiver „Kelten-Erlebnis-Pfad“, welcher „neue Wege“ im Erscheinungsbild gehen wird. Das „Heidengrabenzentrum“, als interaktive Ausstellung, soll die Besucher ebenfalls in die Welt der Kelten entführen.

Mit den bereitgestellten 3,75 Millionen Euro durch Bund und Land und den kommunalen Eigenmitteln, kann das „4,8 Millionen Projekt“ – „Erlebnisfeld Heidengraben“ nunmehr realisiert werden.

### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Dienstag, dem 21.07.2020, findet um 19.00 Uhr, in der Falkensteinhalle eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Die Bürgerschaft wird dazu herzlich eingeladen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Sofern Tagesordnungspunkte gegen 22.00 Uhr noch nicht behandelt wurden, werden diese auf den nächsten Sitzungstermin am 28.07.2020, ab 19.00 Uhr, vertagt.

Bitte achten Sie auf die Vorgaben der CoronaVO. Die Stühle und Tische sind mit ausreichend Abstand aufgestellt, aber für die Zuwege lässt es sich teilweise nicht vermeiden, dass der Abstand unter 2 m beträgt, hierfür bitte eine Mund-Nasen-Maske tragen.

### Tagesordnung Öffentlich

1. Anfragen
2. Wiederaufbau Rulamanschule – Heizung
3. Wiederaufbau Rulamanschule – Gestaltung der Außenanlagen der Rulamanschule

4. Auftragsvergabe – Erstellung einer Bodenplatte im Bauhofgelände
5. Vorsorglicher Beschluss des Regiebetriebs Wasserversorgung zur Vermeidung einer eventuell anfallenden Kapitalertragsteuer und der Verwendung eines Jahresgewinns zur Rücklagenbildung
6. Neugestaltung Hirschgarten
7. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
8. Einwohnerfragen
9. Sonstiges

Grabenstetten, 13. Juli 2020

Roland Deh  
Bürgermeister

### Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

**Sitzung am 15.09.2020, Baugesuch bis Freitag, 28.08.2020 einzureichen**

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

### Haben Sie Obstbäume, die Sie nicht selbst ernten können oder wollen? Wollen aber, dass das Obst geerntet wird?

Dann können Sie bei der Gemeindeverwaltung gelbe Bänder abholen und den Stamm Ihres jeweiligen Obstbaumes bzw. Ihrer -bäume in Brusthöhe damit umbinden und zur freien Ernte markieren. Das heißt, Sie geben den Baum zur freien Ernte für denjenigen frei, der das Band sieht.

Für uns ist wichtig zu wissen, wo die Bäume mit welchem Obst sind, damit wir dies Interessenten auf Nachfrage auch mitteilen können. Wer jedoch genau wissen möchte, wer seine Bäume aberntet, darf auch gerne ohne Kennzeichnung der Bäume mit einem gelben Band der Gemeinde mitteilen, welche Bäume mit welchem Obst zum frei ernten sind. Wir würden Interessenten dann mit Ihnen zusammenbringen.

Wenn Sie Interessent sind und keine eigenen Bäume haben, melden Sie sich doch auch einfach bei der Gemeindeverwaltung und sagen Sie uns, was Sie brauchen und wieviel.

Wir werden dann das Angebot und die Nachfrage vermitteln.



**KlimaschutzAgentur**  
Landkreis Reutlingen

### Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

**Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen**

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaukasten zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die



Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter [www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte](http://www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte) der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

## Pflegestützpunkt

**Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen. Die offenen Sprechstunden des Pflegestützpunkts**

**finden bis auf weiteres nicht statt.**

**Die Pflegestützpunkt-Mitarbeiterinnen sind jedoch weiterhin für Sie da. Bitte nehmen Sie telefonisch oder per Email Kontakt auf unter: Telefon: 07121/ 480 - 4029**

**E-Mail: [pflegestuuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de](mailto:pflegestuuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de)**



## Sitzungen des Landratsamtes Reutlingen Kreistag

### Einladung und Tagesordnung

Sitzung am Montag, den 20.07.2020, 15:00 Uhr, in der **Straßenmeisterei Münsingen, Fahrzeug- und Gerätehalle, Hermann-Staudinger-Straße 7, 72525 Münsingen.**

### öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Beitritt zum Klimaschutzpakt Baden-Württemberg
3. Nachhaltige Mobilität
  - Anträge auf Förderung von Personalstellen
4. Koordination Radverkehr
  - Antrag auf Förderung einer zusätzlichen Personalstelle
5. Besetzung der Stelle der Leitung des Amtes für Recht, Ordnung und Verkehr
6. Wahl des Landrats/der Landrätin;
  - Festlegung des Wahltags und Bildung des besonderen abschließenden Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl
7. Abfallwirtschaft;
  - Vergabe der Verwertung von Altholz, Elektro- und Elektronik-Altgeräten, Metallschrott und Papier/Pappe/Kartonagen (PPK) sowie der Erfassung von Problemstoffen ab 01.01.2021
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Landkreises Reutlingen
9. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen"
10. Wahl eines ehrenamtlichen Richters beim Landessozialgericht Baden-Württemberg für die Jahre 2021 bis 2025
11. Mitteilungen/Anfragen

Mit freundlichem Gruß

gez.  
Thomas Reumann  
Landrat

## Fundsachen

Beim Bürgermeisteramt wurde am 13.07.2020 eine Kette abgegeben. Diese ist bei einem Gottesdienst vor dem Gemeindehaus liegen geblieben. Die Kette hat ein schwarzes Band und einen Silbernen Anhänger in Form eines Tropfen von der Marke A-Zone. Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

## Standesamtliche Nachrichten

### Juni

#### Sterbefälle

04.06.2020 in Reutlingen

Holder Heinz Willi, Schlattstaller Str. 5/1, Grabenstetten

14.06.2020 in Grabenstetten

Brändle Willi, Sankt Catharina Str. 6, Grabenstetten

24.06.2020 in Biberach

Richter Arthur Rudolf, Blumenstr. 2, Grabenstetten

## Allgemeiner Informationsdienst

### Willkommen bei den Kelten!

Mit Fördermitteln des Bundes und des Landes kann das Keltenprojekt „Erlebnisfeld Heidengraben“ realisiert werden. Der Heidengraben erstreckt sich über die beiden Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen.

„Schön, dass das Erlebnisfeld Heidengraben jetzt bald ‚erlebbar‘ wird, so die Regierungspräsidenten Wolfgang Reimer und Klaus Tappeser, die bereits seit einigen Jahren das Keltenprojekt begleiten. „Das außerordentliche Engagement der Gemeinden Hülben, Erkenbrechtsweiler und Grabenstetten hat sich gelohnt“, freuen sich die Regierungspräsidenten. „Mit der Unterstützung der Landkreise Esslingen und Reutlingen werden bald viele Besucherinnen und Besucher ‚bei den Kelten‘ zu Gast sein.“

### Ehemaliger Landrat Gerhard Müller feierte 100. Geburtstag

„Preuße von Geblüt, Schwabe vom Gemüt, hat unseren Kreis betreut, niemand hat's bereut, jeder hat's bewundert und nun wird er hundert.“, mit diesen Worten zitierte Landrat Thomas Reumann seinen Vorgänger im Amt, Altlandrat Dr. Edgar Wais zu Beginn der kleinen Feierstunde anlässlich des 100. Geburtstags von Altlandrat Gerhard Müller am gestrigen Donnerstag.

Im Rahmen der, durch die Corona-Pandemie bedingten, kleinen Feier im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes gratulierte Reumann im Namen des Landkreises, des Kreistags und vor allem auch persönlich seinem Vorvorgänger im Amt zum ganz besonderen Ehrentag. Ebenfalls dabei waren Dr. Edgar Wais mit seiner Ehefrau sowie Müllers Enkelin. Damit weitere Freunde und Weggefährten zumindest virtuell dabei sein konnten, waren diese bereits im Vorfeld angeschrieben worden, um ihre Grüße und Glückwünsche zu sammeln.

Entstanden ist daraus ein Buch mit vielen persönlichen Anekdoten, Erinnerungen, Wünschen und Bildern aus vergangenen Zeiten, das Gerhard Müller zu seinem runden Geburtstag überreicht wurde. „Als Landrat habe Gerhard Müller viel Zeit, Kraft und Energie für den Landkreis investiert, er habe vieles erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.“, führte Reumann aus. „Besonders um die Menschen habe er sich verdient gemacht, sei stets nahbar gewesen und konnte es mit den Leuten, was man an den vielen Geschichten und persönlichen Worten erkennen könne.“

Mit einer DVD des SWR-Films „Frau Landrat - Ansichten aus der Provinz“ konnte Reumann dem Jubilar eine weitere Freude zum Geburtstag machen.

Über zwei Jahrzehnte lang, von 1964 bis 1985, lenkte Gerhard Müller als Landrat die Geschicke des Landkreises Reutlingen. Große Verdienste erwarb sich Müller bei der Entwicklung des Kreisstraßenbaus, des Krankenhaus- und des Schulwesens sowie im sozialen Bereich, der ihm sehr am Herzen lag. Mit der von ihm begleiteten Kreisreform schuf er die Basis einer bis zum heutigen Tag erfolgreichen Entwicklung des Landkreises Reutlingen. Mit Pflichtbewusstsein und Verlässlichkeit ausgestattet, war Müller ein guter und fairer Partner, der mit beiden Beinen auf dem Boden stand und mit seiner Seriosität Vertrauen schaffte. In vielfältiger Weise machte er sich um die Menschen verdient, was sich in hohen Auszeichnungen wie dem Bundesverdienstkreuz erster

Klasse der Bundesrepublik, der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg und dem Ehrenzeichen des DRK Deutschlands dokumentiert wird.

Nachdem im letzten Jahr das Geburtstagsständchen von einem Team des Landratsamts gesungen worden war, gab es in diesem Jahr mit dem Streicher-Quintett der Württembergischen Philharmonie Reutlingen eine Zeitreise zurück in die 1920er Jahre und somit in die Kinder- und Jugendjahre des Jubilars. „Lieber Gerhard, du bist etwas ganz Besonderes- in jeder Hinsicht.“, so Reumann, der mit den Wünschen von Hansjörg Schäfer schloss, der ausrichten ließ: „Für die Zukunft wünsche ich Dir, dass dir Deine geistige Frische erhalten bleibt und dein Körper dir erlaubt, das zu machen, wozu du noch Lust hast.“



## Die Einstellungsberater der Landespolizei informieren in den Landkreisen Reutlingen, Esslingen und Tübingen junge Menschen über das Berufsbild der Polizeivollzugsbeamten/des Polizeivollzugsbeamten

**Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz bei der Polizei in Baden-Württemberg sind auch in den kommenden Jahren sehr gut!**

Auch für die Einstellungsjahrgänge 2021 und 2022 bleiben die Einstellungszahlen bei der Landespolizei Baden-Württemberg auf hohem Niveau. Gute Bedingungen für interessierte junge Frauen und Männer, die den Beruf der Polizeivollzugsbeamtin/des Polizeivollzugsbeamten anstreben.

Zwei verschiedene Ausbildungsgänge bietet die Landespolizei an: Die moderne, stark praxisorientierte, duale Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst dauert 30 Monate und steht Mittler-Reife-Absolventen/-innen mit einem Notenschnitt von mindestens 3.2 offen. Bewerber mit Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife mit einem Notenschnitt von mindestens 3.0 können direkt über ein Bachelorstudium in die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes einsteigen. Die Dauer dieser Ausbildung inklusive Studium beträgt insgesamt 45 Monate.

Gemeinsame Voraussetzungen für eine Bewerbung auf eine der beiden Laufbahnen sind insbesondere eine Mindestgröße von 160 cm, eine gute Gesundheit und körperliche Fitness. Wer kleiner als die geforderte Mindestgröße von 160 cm ist, kann in einem separaten Test beweisen, dass er oder sie dennoch die Anforderungen an den Polizeidienst erfüllt.

Für die Einstellung im mittleren Dienst mit Ausbildungsbeginn im Frühjahr 2021 ist Bewerbungsschluss am 30. September 2020. Für die Einstellung im mittleren Dienst mit Ausbildungsbeginn im Herbst 2021 und für die Einstellungen des gehobenen Dienstes mit Studienbeginn im Juli 2021 ist Bewerbungsschluss am 31. Dezember 2020.

Weitere Informationen und Ansprechpartner/-innen erfahren Interessierte unter [www.polizei-der-beruf.de](http://www.polizei-der-beruf.de).

Die Vielfalt des Polizeiberufs stellen auch die Einstellungsberater des Polizeipräsidioms Reutlingen bei den nächsten öffentlichen Informationsveranstaltungen im Juli und August vor:

21.07.2020, 18.00 Uhr-20.00 Uhr, Polizeirevier Reutlingen, Burgstraße 27-29

28.07.2020, 17.00 Uhr-19.00 Uhr, Polizeirevier Rottenburg, Königstraße 9

30.07.2020, 18.00 Uhr-19.30 Uhr, Polizeirevier Filderstadt, Karl-Benz-Straße 23, 70794 Filderstadt  
13.08.2020, 18.00 Uhr-19.30 Uhr, Polizeirevier Nürtingen, Europastraße 34, 72622 Nürtingen  
27.08.2020, 18.00 Uhr-19.30 Uhr, Polizeirevier Esslingen, Agnespromenade 4, 73728 Esslingen

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind die Teilnehmerzahlen je Veranstaltung begrenzt. Eine vorherige Anmeldung und Teilnahmebestätigung sind erforderlich: Anmeldung per E-Mail unter [reutlingen.berufsinfo@polizei.bwl.de](mailto:reutlingen.berufsinfo@polizei.bwl.de) unter Angabe des Namens und der Wohnadresse.

Martin Raff

## Freie Lehrstellen im Landkreis Reutlingen

Für den Ausbildungsstart in 2020 sind aktuell noch 303 Lehrstellen unbesetzt und bereits 268 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2021 gemeldet. ([www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche](http://www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche))

Für 2020 werden die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht:

32 Fachverkäufer m/w/d im Lebensmittelhandwerk ,27 Elektroniker m/w/d , 23 Anlagenmechaniker m/w/d, 22 Friseure m/w/d, 21 Maler und Lackierer m/w/d, 17 Kaufleute m/w/d, 15 Maurer m/w/d, 15 Stuckateure m/w/d, 14 Kraftfahrzeugmechaniker m/w/d, 13 Schreiner m/w/d, 10 Zimmerer m/w/d, 7 Hörakustiker m/w/d, 9 Beton- und Stahlbauer m/w/d, 6 Bäcker m/w/d, 6 Augenoptiker m/w/d, 6 Fleischer m/w/d, 5 Klempner m/w/d, 5 Metallbauer m/w/d.

## Luftreinhaltung Reutlingen: Regierungspräsidium Tübingen schreibt Luftreinhalteplan fort

Verkehrsverbote sind in der 5. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes nicht enthalten. Ein Tempolimit 40 ist für bestimmte Straßenabschnitte vorgesehen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Fortschreibung des Luftreinhalteplans beginnt am 13.07.2020.

**Zur Einhaltung des Immissionsgrenzwerts für Stickstoffdioxid schreibt das Regierungspräsidium Tübingen den Luftreinhalteplan für Reutlingen zum fünften Mal fort. Mit der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Reutlingen werden auch die Vorgaben des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 27.02.2020 umgesetzt. „Verkehrsverbote sind keine erforderlich. Dies bestätigt ein aktuelles Gutachten. Die bereits umgesetzten Maßnahmen zusammen mit den noch Geplanten, führen dazu, dass bereits im Jahr 2020 der Grenzwert eingehalten wird“ so Regierungspräsident Klaus Tappeser.**

Seit 2005 existiert ein Luftreinhalteplan für Reutlingen. In den Jahren 2007, 2012, 2014 und 2018 wurde dieser fortgeschrieben. Durch die enthaltenen Maßnahmen konnte die Luftqualität in Reutlingen deutlich verbessert werden. Der Grenzwert für Feinstaub wird bereits seit 2014 eingehalten. Zwar ging auch die Belastung durch den Luftschadstoff Stickstoffdioxid zurück, die vorgeschriebenen Immissionsgrenzwerte wurden aber an verschiedenen Straßenabschnitten in Reutlingen in 2019 noch nicht eingehalten. So überschritt die gemessene Stickstoffdioxid-Konzentration 2019 an der Verkehrsmessstation Reutlingen Lederstraße-Ost mit 46 Mikrogramm pro Kubikmeter den festgelegten Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter im Jahresmittel deutlich.

Zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung mussten deshalb weitere Maßnahmen umgesetzt und geplant werden, die zu einer schnellstmöglichen Grenzwerteinhaltung führen.

Verkehrsverbote sind hierfür nicht erforderlich. Das Bundesverwaltungsgericht hat dem Regierungspräsidium Tübingen hier ein Ermessen zubilligt, sofern hinreichend sicher ist, dass der Grenzwert für Stickstoffdioxid in Kürze eingehalten wird. Nach einem aktuellen Gutachten ist dies mit den bereits getroffenen und den noch geplanten Maßnahmen gewährleistet.

Konkret sollen die bereits realisierten Maßnahmen, die temporäre verkehrsmengenabhängige Fahrspurverengung in der Lederstraße und die technischen Kontrollen des LKW-Verbots auf innerstädtischen Straßen (Lieferverkehr frei) im Luftreinhalteplan hinterlegt werden. Zusätzlich sind auch Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Tempo 40 für einige innerstädtischen Straßenabschnitten vorgesehen:

Auf der Eberhard- und Karlstraße zwischen AOK-Knoten und Einmündung der Ludwigstraße, auf der Gutenbergstraße zwischen Eberhardstraße und der B 28 und auf der Konrad-Adenauer-Straße

nach der Einmündung der Keplerstraße bis zum AOK-Knoten.

Bevor die Maßnahmen im Luftreinhalteplan festgelegt werden, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich an der Fortschreibung des Luftreinhalteplans zu beteiligen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der Planentwurf **vom 13.07.2020 bis einschließlich 13.08.2020** zu den Dienstzeiten für jedermann zur Einsicht an folgenden Stellen öffentlich aus:

- Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, 2. OG, Zimmer S 202, 72072 Tübingen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie, dass Sie zur Einsichtnahme an der Drehtür neben dem Haupteingang klingeln müssen.
- Stadtverwaltung Reutlingen, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen, Eingangsbereich des Rathauses. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Rathaus durch einen Sicherheitsdienst geregelt ist und nennen Sie diesem als Grund Ihres Besuches die Einsichtnahme in den Luftreinhalteplan.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Dienststellen nur mit Schutzmaske (beispielsweise eine Alltagsmaske aus Stoff oder mit einem Tuch oder Schal vor Mund und Nase) sowie nur unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln betreten werden dürfen.

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit ab dem 13.07.2020 den Planentwurf im Internet des Regierungspräsidiums Tübingen einzusehen (<http://www.rp-tuebingen.de>). Dort finden sie auch ein Einwendungsformular und das Wirkungsgutachten.

Bis einschließlich 28.08.2020 können Einwendungen und Anregungen schriftlich oder elektronisch an das Regierungspräsidium Tübingen, Referat 54.1, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen ([Luftreinhalteplan@rpt.bwl.de](mailto:Luftreinhalteplan@rpt.bwl.de)) gerichtet werden.

## Coaching – Weiblich. Stark. Erfolgreich.

### Neu-Orientierung oder Karriereplanung – jetzt erst recht!

Mit dem Coaching „Weiblich. Stark. Erfolgreich.“ bietet der Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Münsingen in Zusammenarbeit mit dem LandFrauenverband Reutlingen Frauen im ländlichen Raum ein sechstägiges Seminar zur umfangreichen Persönlichkeitsentwicklung an. Mit Start im Oktober 2020 wird das erfolgreiche Coaching vom Herbst 2019 erneut durchgeführt. Die Teilnehmerinnen werden in enger Zusammenarbeit mit Coach Dunja Schenk die persönlichen Potenziale identifizieren und einen individuellen Handlungsplan erarbeiten. Zur Erreichung der persönlichen Ziele wird im Coaching das notwendige Handwerkszeug wie z. B. Kommunikation und Rhetorik, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Vernetzung und soziale Medien vermittelt. Zielgruppe sind vor allem Frauen, die den beruflichen Wiedereinstieg planen oder sich selbständig machen wollen. Die Durchführung des Coachings erfolgt mit Mitteln des Programms „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum“ (IMF).

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vlf-bawue.de/aktuelles/semi-nare/](http://www.vlf-bawue.de/aktuelles/semi-nare/) sowie von Britta Saile unter 07121/336130 oder [info@vhsrt.de](mailto:info@vhsrt.de).



**Verkehrsverbund naldo informiert**

### Freie Fahrt im ganzen Land für naldo-Abo-Kunden

Mit dem bwAboSommer haben Land und alle 22 Verbünde, so auch naldo, eine für Baden-Württemberg einmalige Aktion gestartet. Von 30. Juli bis 13. September sind alle Jahres-Zeitkarten über alle Verbundgrenzen hinweg in ganz Baden-Württemberg gültig. Mit dem bwAboSommer möchte sich auch naldo bei seinen Abokunden bedanken, die trotz der Corona-Pandemie dem Verkehrsverbund die Treue gehalten und ihre Abos nicht gekündigt haben. Die Gemeinschaftsaktion bietet allen naldo-Abo-Kunden einen erheblichen Mehrwert, denn der Gültigkeitsbereich ihrer Fahrkarten wird in den Sommerferien auf das ganze Land ausgedehnt.

### Mit welchen Abos kann der bwAboSommer genutzt werden?

- Sämtliche **naldo-Abos**, also Jahres-Abo, 9-Uhr-Jahres-Abo, Job-Ticket, Senioren-Abo, Eltern-Spar-Karte für die Monate August bzw. September entsprechend ihres Gültigkeitsmonats.

Kinder bis einschl. 14 Jahre können landesweit in Begleitung eines Eltern- oder Großelternteils kostenlos mitgenommen werden.

- Alle, die ein **Abo 25** für die Monate August und/oder September besitzen sowie Schüler, die über Schule oder Schülerlistencenter die **Schülermonatskarte** für den Monat September erhalten haben. Generell gilt: unabhängig ob Abo 25 oder Schülermonatskarte im Schülerlistenverfahren darf man in den gesamten Sommerferien (30. Juli bis 13. September) den bwAboSommer nutzen.
- Inhaber eines **naldo-Semestertickets**. Studierende der Universität Tübingen können mit dem Semesterticket für das Sommersemester 2020 von 30. Juli bis 13. September den bwAboSommer nutzen. Alle anderen Studierenden entsprechend der Gültigkeit ihres Semestertickets: mit dem Semesterticket für das Sommersemester 2020 im August, mit dem Semesterticket für das Wintersemester 2020/2021 von 1. bis 13. September

Gefahren werden kann mit allen Nahverkehrszügen, also IRE, RE, RB und S-Bahn, mit Stadt- und Straßenbahnen sowie Bussen in den Verkehrsverbänden innerhalb von Baden-Württemberg sowie in allen verbundüberschreitenden Relationen des Baden-Württemberg-Tarifs.

Alle aktuellen Informationen zum bwAboSommer finden sich auf [www.naldo.de](http://www.naldo.de)

## HEISS AUF LESEN©: Kinder und Jugendliche können in 176 Bibliotheken in Baden-Württemberg in den Sommerferien lesen und schmökern

### 26 Büchereien aus dem Regierungsbezirk Tübingen sind mit dabei

Ab Montag, den 13. Juli 2020 stellen 176 Bibliotheken in ganz Baden-Württemberg im Rahmen der Aktion HEISS AUF LESEN© für lesehungrige Kinder und Jugendliche brandneue Bücher mit coolen, spannenden und lustigen Geschichten zum Lesen bereit. Im Regierungsbezirk Tübingen sind in diesem Jahr 26 Büchereien von A wie Albstadt bis W wie Wangen im Allgäu mit dabei.

„Im Mittelpunkt der Aktion steht der Lesespaß“ sagt Klaus Tappeser, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Tübingen und Schirmherr der Aktion. „Wir wollen mit HEISS AUF LESEN© Kinder und Jugendliche für das Lesen außerhalb der Schule begeistern.“ Da die geplante offizielle Eröffnungsveranstaltung in der neuen Gemeindebücherei in Eningen unter Achalm coronabedingt leider nicht stattfinden kann, wendet sich Regierungspräsident Klaus Tappeser dieses Jahr mit einer Videogrüßbotschaft aus dem „Lesegarten“ seines Amtssitzes in Tübingen an alle Lesefans. Die Videogrüßbotschaft ist im Internet unter <https://youtu.be/ME-Q86Y7RF14> abrufbar.

HEISS AUF LESEN© 2020 findet im Regierungsbezirk Tübingen in den Stadt- und Gemeindebibliotheken der folgenden Kommunen statt:

Albstadt, Balingen, Biberach, Blaustein, Bodelshausen, Bodnegg, Eningen unter Achalm, Kirchentellinsfurt, Langenau, Lichtenstein, Mössingen, Pfullendorf, Pfullingen, Ravensburg, Reutlingen, Rotenburg am Neckar, Schelklingen, Tettnang, Trochtelfingen, Tübingen, Überlingen, Ulm, Uttenweiler, Wangen im Allgäu, Wannweil und Westerheim

### Hintergrundinformationen:

Die Fachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen unterstützt die außerschulische Leseförderung in vielfältiger Weise. Die jährliche Koordinierung des Sommer-Leseclubs ist ein wichtiger Baustein. Bereits in früher Kindheit werden die Grundlagen für eine lebenslange Lesemotivation gelegt. Die Leseclubaktion findet bereits zum sechsten Mal statt und Mitmachen ist ganz einfach!

Bereits vor dem Start von HEISS AUF LESEN© gibt es in den teilnehmenden Bibliotheken Flyer mit Informationen und einer Anmeldekarte. Auch, wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann mitmachen, und zwar kostenlos. Nach der Anmeldung bekommen jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Logbuch. Dieses begleitet die Kinder und Jugendlichen durch die Aktion. Nachdem ein Buch gelesen und bewertet wurde, gibt es einen Stempel in das Logbuch. Ein ausgefüllter Losabschnitt kommt anschließend in die Lostrommel in der Bibliothek. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Weitere Informationen gibt es auf der Seite <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt2/Ref23/Bibliothek/Literatur/Seiten/HAL.aspx>

## Veranstaltungen der DRK-Fachstelle Demenz müssen leider weiterhin ausfallen

Aufgrund der notwendigen infektionsschützenden Maßnahmen vor allem für Menschen in Risikogruppen, finden die Veranstaltungen der DRK-Fachstelle Demenz leider noch nicht wieder alle statt.

Folgende Veranstaltungen sind davon betroffen:

„Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz“

„Lust am Wandern“

„Einfach mal Kunst“ Kunstmuseum Reutlingen“

„Alzheimer-Angehörigen-Treff“

Die Beratungsstelle ist selbstverständlich telefonisch erreichbar. Auch persönliche Beratungen sind nach terminlicher Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften in Form von Hausbesuchen wieder möglich.

Wir hoffen, dass die geplanten Veranstaltungen wieder stattfinden können und werden Sie rechtzeitig darüber informieren. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit unter [www.drk-reutlingentermine.de](http://www.drk-reutlingentermine.de) den aktuellen Stand der Termine abrufen.

Silvia Phleps 07121-34539731, email: [phleps@drk-kv-rt.de](mailto:phleps@drk-kv-rt.de)

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten

Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

Email: [Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de](mailto:Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de)

Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche Email: [Matthias.Arnold@elkw.de](mailto:Matthias.Arnold@elkw.de)

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

#### Öffnungszeiten im ev. Pfarrbüro

Dienstag 9:00 – 11.30 Uhr

Freitag 9:00 – 11.30 Uhr

#### Wochenspruch:

**So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1**

#### Sonntag, 19.07. – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst im Freien (Pfr. Arnold) vor dem Gemeindehaus.

14.00 Taufe von Mattis Elias Rüggen

#### Mittwoch, 22.07.

17.00 Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

19.30 Info-Elternabend und Anmeldung zur Konfirmation 2021\*

#### Sonntag, 26.07.

10.00 Gottesdienst im Freien (Präd. Budweg) vor dem Gemeindehaus

#### Info-Elternabend und Anmeldung von Jugendlichen zur Konfirmation 2021

Der erste Elternabend mit Anmeldung von Jugendlichen zur Konfirmation 2021 findet am Mittwoch, 22. Juli um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Eltern werden gebeten, dazu das Stammbuch oder die Taufbescheinigung ihres Kindes mitzubringen.

#### Bekanntmachung betreffend Bestattungen:

**Seit 1. Juli ist die Obergrenze für Teilnehmer an Trauerfeiern und Gottesdiensten anlässlich von Bestattungen aufgehoben. Es gelten jedoch weiterhin das Abstandsgebot sowie die üblichen Hygieneregeln! Da unser Grabenstetter Friedhof viel Platz bietet und bis auf Weiteres Bestattungen/Trauerfeiern nur auf dem Friedhof stattfinden, besteht derzeit kein Grund**

**mehr, Bestattungen aus Gründen des „Platzmangels“ auf dem Friedhof fernzubleiben. Voraussetzung für diese großzügige Regelung ist allerdings, dass man gemeinsam aufeinander achtgibt und Menschenansammlungen (bei denen schnell der Mindestabstand unterschritten wird) vor und nach der Bestattung vermieden werden. Ein aufliegendes Kondolenzbuch mit Gelegenheit zur Handdesinfektion nach dem Eintrag hat sich als gutes Mittel erwiesen, in diesen schwierigen Zeiten dennoch seine Anteilnahme auszudrücken. Der Kirchengemeinderat Grabenstetten**

Wir feiern den **Sonntags-Gottesdienst** bei jeder Wetterlage im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus, da unsere Kirche bei der Umsetzung der notwendigen Abstandsregeln nur sehr wenige Plätze bietet. Ziehen Sie deshalb wetterfeste Kleidung an und bringen Sie bei Bedarf einen (großen) Regenschirm mit. Bitte achten Sie auch beim Betreten und Verlassen des Geländes vor dem Gemeindehaus auf ausreichend Abstand zu den Gottesdienstbesuchern, mit denen Sie nicht in häuslicher Gemeinschaft leben. Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

Alle Gruppen und Kreise finden bis auf Weiteres wegen dem Corona-Virus nicht statt! **Das Gemeindehaus bleibt geschlossen.** In unserer **Peter-und-Paul-Kirche** sind weiterhin **Gebetsstationen** aufgebaut, an denen Sie zur Ruhe kommen können, Atem holen im Gebet oder einfach nur einen ausliegenden Bibelvers lesen und mit nach Hause nehmen können. Herzliche Einladung dazu! Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Wer seelsorgerliche Begleitung wünscht, kann sich wie immer ans Pfarramt wenden.

Ihr Pfarrer Matthias Arnold

#### Von vergeblichem Tun, einer Bitte zur Unzeit, und Jesus, der ins Boot steigt

##### Predigt über Lk 5,1-11 von Pfr. Matthias Arnold

Der heutige Predigttext ist wie eine tiefe Zisterne; man sollte ein bisschen Hinabschauen, sich ein wenig Zeit nehmen; hineinhorchen bis auf den Grund, die Netze der Wahrnehmung auswerfen. Es sind Verse aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 5; die erzählen die Berufung des Petrus und seiner Gefährten.

1Es begab sich, als sich die Menge zu Jesus drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genezareth. 2Und er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. 3Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus. 4Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! 5Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen. 6Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen. 7Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken. 8Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch. 9Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, 10ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen. 11Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

Die drei Fischer sind gerade durch ein frustreiches Tal gegangen; die ganze Nacht lang haben sie gefischt, immer und immer wieder ihre Netze ausgeworfen, aber gefangen haben sie nichts!

Das Wunder der überreichen Fülle, dass alles Erwartbare übertrifft, es wäre eine eigene Predigt wert; wichtiger erscheint es mir jedoch, bei den leeren Netzen zu beginnen, und ein wenig den Weg nachzuzeichnen, den Petrus und seine Gefährten Jakobus und Johannes gehen. Es wird ein weiter Weg sein mit Jesus, aber am Anfang stehen diese leeren Netze, die Erfahrung von Vergeblichkeit! Lasst uns gemeinsam ein wenig des Anfang aller Wunder nachspüren, dem Wunder, das ein Mensch Gottes Wort an sein Herz heranlässt; dem herrlichen, überreichen Wunder, dass ein Mensch sich an Gottes Wort hält, seinen Stolz aufgibt und sich von Jesus bitten lässt.

Stellen wir uns vor, wir sind diese Fischer; versetzen wir uns nur einmal in ihre Lage. Die ganze Nacht geschuftet, Netze rein, Netze

raus, und null Ertrag; und jetzt kommt ein Wanderprediger, die gab es damals viele, und bittet um einen Gefallen; Jesu Anliegen kommt eigentlich zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt; normalerweise sind Menschen in einer positiven Grundstimmung hilfsbereiter als unter Stress; und vergebliche Arbeit, zumal eine ganze Nacht lang, gehört zum Stress der schlimmeren Sorte!

Aber Petrus willigt ein. Vielleicht war er auch einfach überrumpelt, oder zu müde, um die Bitte Jesu abzuwehren.

Aber gehen wir doch mal vom besten Fall aus: Da ist einer noch nicht völlig verbittert, da ist einer noch nicht ganz zugeschüttet vom Frust seines vergeblichen Tuns. Er lässt Jesus in sein Boot steigen. Ich lerne daraus: An jedem Tag, und sei er noch so verpfuscht, noch so schwer beladen mit Ärger und vergeblichen Tun, kann dennoch – ganz unvermittelt – eine positive Wende eintreten.

Jesus kommt und knüpft bei Simon Petrus an; Jesus geht den mutigen Schritt und steigt in das Boot von Petrus. Der wäscht seine Netze, leckt seine Wunden, überlegt vielleicht gerade, wie er diese Nachricht – nichts gefangen – zu Hause rüberbringt; und da steigt Jesus zu ihm ins Boot; ich stelle mir vor, wie Petrus in seiner Resignation ein bisschen überrumpelt ist. Jetzt tun sich zwei Wege auf, vor seinem inneren Auge:

Entweder den Wanderprediger abweisen, zügig ab nach Hause, und wenigstens noch eine Mütze Schlaf bekommen nach durchwachter Nacht; oder aber diesem Tag noch eine Chance geben; Ich stelle mir vor, wie Petrus einen ganz kurzen Moment, einen Augenblick zögert; soll ich oder soll ich nicht? Wenn das Spiel verloren scheint, dann möchte man meist nur noch nach Hause; wir kennen das: Nach großen Finalspielen möchte die Verlierermannschaft schnell vom Platz, sie möchte nicht noch vor Augen haben, wie die andere Mannschaft mit dem Pokal Runde um Runde durchs Stadion zieht. Nichts wie weg in die Katakomben; mit den Augen dieser Welt betrachtet ist das Spiel nun aus; hier gibt es nichts mehr zu holen.

Der Schüler, der die Versetzung in die nächste Klasse nicht geschafft hat; der Angestellte, der die Kündigung erhält; der Handwerksmeister, der den ersehnten großen Auftrag nicht an Land gezogen hat; das Spiel ist aus, gekämpft uns doch verloren! Resignation und Angst macht sich breit wie der Nebel am Ufer des Sees. Er steigt herauf, und hüllt alles ein.

Petrus lässt sich auf etwas Neues ein, das scheinbar sein Leid nur verlängert, und bei dem es offensichtlich nichts mehr zu gewinnen gibt. Die Nacht ist vorbei, und damit auch die Zeit, in der man normalerweise Fische fängt; und wenn er sein Boot diesem Jesus zur Verfügung stellt, dann kann er noch nicht mal nach Hause gehen, dann muss er noch hierbleiben, am Ort dieser vergeblichen Nacht, in der die Netze leer blieben. Und dennoch: Petrus lässt auf die Bitte Jesu ein, mit ihm „ein wenig vom Land wegzufahren“.

Jesus fordert am Anfang nichts Großes; einen Gefallen, einen Hilfsdienst, eine kleine Fahrt auf Wasser hinaus; aber zugegeben; seine Bitte kommt zur Unzeit! Höchst unangelegentlich; aber Petrus gehorcht! Er lässt sich darauf ein. Und indem der Fischer ein wenig vom Land wegfährt, nimmt eine Geschichte ihren Lauf, die sein Leben verändern und Großes in dieser Welt hinterlassen wird. Aber alles beginnt damit, dass er Jesus diesen kleinen Dienst leistet, und Petrus seinen Frust und seine Bitterkeit beiseiteschiebt; das ist eine Kraftanstrengung, das geht nicht von alleine! Die Netze sind leer, vielleicht noch nicht einmal fertig gewaschen, die Müdigkeit der Nacht liegt auf ihm, aber Petrus schiebt das beiseite und fährt, mit Jesus im Boot, „ein wenig vom Land weg“.

Ich stelle mir vor, wie er mit wenigen Ruderschlägen etwas Distanz schafft zu dem Frust über seine vergebliche Arbeit.

Aber was heißt schon vergeblich? Klar, die Netze waren leer geblieben, der zählbare Ertrag war ausgeblieben. Aber Jesus hat doch wohl die Treue und die ehrliche Mühe gesehen, mit der Petrus, Jakobus und Johannes die ganze Nacht auf dem See gefischt haben. Er wusste, zu wem er da ins Boot stieg. Später wurden die drei seine engsten Mitarbeiter; Menschen, die der Herrlichkeit Jesu so nahe kamen, wie kaum jemand sonst; auf dem Berg der Verkündigung durften Petrus, Jakobus und Johannes den göttlichen Glanz bestaunen, der von Jesus ausging. Betrachtet man das Geschehen am See also in einem größeren Zusammenhang, dann wird man kaum noch sagen können, ihr Tun sei vergeblich gewesen. Jesus sieht das Herz der Menschen an; und wenn uns auch manches vergeblich erscheint, verloren und verwirkt, so sieht der dreieinige Gott doch die Treue und die Hingabe, mit der wir unsere Arbeit tun; in der Kräfte und Nerven aufreibenden Erziehung der Kinder; in der mühevollen, die Geduld auf die Probe stellenden Pflege von Angehörigen.

Jesus sieht unsere Treue, und auch unsere große Mühe, die uns manchmal an den Rand unserer Kräfte bringt.

Und immer wieder hält das Leben auch leere Netze für uns bereit.

Niemand wünscht sich das, aber es kommt vor, immer wieder: Eine Botschaft kommt nicht an; eine Übereinkunft wird nicht erzielt; Verständnis wird nicht geweckt. Vergebliches Bemühen. Wir bleiben zurück, mit leeren Netzen....

Aber dann kann es doch geschehen, dass jemand bei mir ins Boot steigt und mich „ein wenig vom Land weg“ nimmt. Ein wenig weg von meiner Niederlage, von meiner Enttäuschung, von meiner Angst. Wie tut er dies? Wie gelingt es ihm?

Durch sein Wort!

Der Glaube kommt aus dem Hören. Aber Jesus beginnt nicht mit einer Predigt, sondern mit einer ganz schlichten Bitte, „ein wenig vom Land wegzufahren“. Er will mich erst in die Lage versetzen, dass ich Hören kann. Und Petrus kommt ins Hören, in dem er ein wenig vom Land wegfährt. Aber dann hört er Jesu Stimme, er hört sie nicht nur oberflächlich, seine Worte bringen etwas in ihm in Bewegung; die Frustration und die Bitterkeit über die leeren Netze tritt zurück; Jesus spricht, Worte des Lebens.

Und so schenkt der müde Petrus ein wenig seiner Kraft, ein wenig seiner Zeit, ein wenig seiner Geduld.

Ein bisschen haben wir es doch gemacht wie Petrus. Wir haben uns rufen lassen heute Morgen. Es gab viele vernünftige Gründe, zu Hause zu bleiben, am Sonntagmorgen: Müde von einer anstrengenden Woche, vielleicht auch mit der ein oder anderen Frustration im Gepäck; die Familie zu Hause, der Hund, der mal wieder raus sollte....

Aber dann habt ihr euch heute Morgen doch entschieden, „ein klein wenig vom Land wegzufahren“. Hier, in den Hof vor's Gemeindehaus.

Es ist ein Glaubenswagnis. Und manche mögen da nur belustigt lächeln. Es ist ein Wagnis, zu glauben, dass Hören, ein klein wenig Gehorsam, den Unterschied machen kann.

Und was kommt für Licht in das Leben eines Menschen, wenn er hellhörig wird für die Verheißung Jesu; wenn er, nachdem er gehört hat, auf einmal bereit ist für Größeres: „Und als Jesus aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon (Petrus): Fahre hinaus, wo es tief ist, und werf eure Netze zum Fang aus!“

Eine kleine Zumutung; Petrus soll – gegen alle Erfahrung – zuversichtlich Handeln und die Netze noch einmal auswerfen.

Eine der faszinierendsten Punkte des Evangeliums. Alles begann mit der kleinen Bitte Jesu: Fahre „ein wenig vom Land weg“.

Das war eine schlichte, demütige Bitte: Tu mir den Gefallen! Ich übersetze diese Bitte jetzt einfach mal in den heutigen, Tag, in unsere Situation hier und jetzt hinein: Jesus spricht heute noch dieses Wort zu uns, und er bittet uns: „Bleib zuversichtlich, auch wenn der Mensch, der dir Mühe bereitet, sich nicht ändert; lass die Hoffnung nicht los, auch wenn die Krankheit hoffnungslos ist; schenke ein wenig deiner Zeit, auch wenn du sie nicht hast; Höre auf mein Bitten, und lass diese Enge, diese bleierne Schwere, diese Resignation ein klein wenig hinter dir am Ufer, indem du mich ins Boot lässt, und auf mein Wort hörst.“

Die Antwort, die Petrus Jesus gibt, lässt ihn uns als begnadeten Menschen erscheinen! Als Mensch, mit seinen Zweifeln und Fragen, der sich von Jesus rufen lässt.

„Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.“

Simon Petrus, ein begnadeter Mensch: „Wir haben nichts erreicht, aber weil du es sagst, lass ich mich drauf ein.“

Die Gnade diese Petrus besteht darin, dass er Jesu Wort wirklich an sein Herz heranlässt; er hofft auf Jesus, nachdem er seiner Predigt zugehört hat.

Liebe Gemeinde: Wie viele Menschen hoffen nicht auf Jesus, haben aber auch noch nie mit offenem Herzen das Evangelium gehört! Wie viele Menschen bleiben bei dem ersten Satz des Petrus stehen; und die Resignation, die Abstumpfung, die Bitterkeit wird irgendwann zur persönlichen Lebensbilanz: „Ich habe die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen“, der Satz kann in einem Menschenleben eine bedrohliche Größe annehmen; aber Jesus will nicht, das wir in Resignation und Trauer versinken wie in einem nebelbedeckten See. Es bleibt immer noch dieses große Dennoch, dass uns das Evangelium vor Augen stellt. „Aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.“

Es wird doch noch etwas hängen bleiben, im Netz meines Lebens, an Freude, an Gelegenheit zum Aufatmen; da werden doch noch Momente der Leichtigkeit sein, Augenblicke gesteigerten Lebens, Gelegenheiten, ein dankbares Herz zu gewinnen.

Auf dein Wort hin, beginne ich den neuen Tag, die neue Woche, im Vertrauen darauf, dass genug für mich bleibt.

Freilich, der Zweifel gehört dazu; er ist der Bruder des Glaubens. Die Momente, in denen mir mein Leben vorkommt, wie ein leeres Fischernetz, die gibt es auch. Aber könnten nicht gerade diese Mo-

mente geistlich fruchtbare Momente werden? Menschlich betrachtet ist das aussichtslos, weil Leere, Resignation und vergebliches Tun einen Menschen bleischwer zu Boden ziehen kann. Aber dem Heiligen Geist sind alle Dinge möglich. Da kann die Leere unserer Netze zum Raum werden, der uns von Neuem hören lässt.

„Fahre ein wenig vom Land weg“.

Lassen wir uns bitten?

Wir dürfen gewiss sein: Jeder von uns erhält einmal die Gelegenheit, mit leeren Netzen, müde enttäuscht und ausgebrannt im Boot des eigenen Lebens sitzend, Jesu Stimme zu hören.

Die allermeisten von uns, vielleicht sogar alle, die hier sitzen, wurden einmal getauft, konfirmiert, und haben im Religionsunterricht diese Jesusgeschichten gehört. Aber vielleicht ist es ja an der Zeit, die Netze, in denen kaum etwas hängen geblieben ist an Hoffnung und an Zuversicht, noch einmal auszuwerfen! Und zwar dort, wo es tief ist! Auf dem Grunde der Bibel.

Vielleicht ist es gerade jetzt in Ihrem Leben an der Zeit, die Frustration über verpasste Chancen, über vergebliches Tun und über scheinbare unüberwindliche Zweifel hinter sich zu lassen und die Netze noch einmal auszuwerfen.

Jesus Christus ruft uns; jetzt und hier. Fahren wir aufs Neue hinaus, mit unseren leeren Netzen, und werfen sie aus; und warten wir ab, was geschieht.

Amen.

## St. Josef, Bad Urach

**Maria zum Guten Stein, Dettingen mit den Algemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein**

Pfarrbüro:

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach

Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752

E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de

www.katholischekircheBadUrach.de

facebookteam-josefmaria@web.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

### Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Auf Grund der aktuellen Gesundheitslage durch die Corona-Krise ist das Pfarramt für den Publikumsverkehr geschlossen.

Der Kontakt über Telefon, Mailverkehr und Postlieferung bleibt aufrechterhalten.

Das Pfarrbüro erreichen Sie telefonisch montags bis freitags von 9 - 11 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr.

! Am Freitag, den 17. Juli 2020 ist das Pfarrbüro nicht besetzt!

Diakon Rudolf Tress ist unter Tel.: 07383/ 1504 oder 0151 1913 3221 zu erreichen.

### Gottesdienstordnung

**Freitag, 17. Juli 2020**

9:00 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

**Samstag, 18. Juli 2020**

18:00 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

**Sonntag, 19. Juli 2020**

10:30 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

**Freitag, 24. Juli 2020**

9:00 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

**Samstag, 25. Juli 2020**

18:00 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

**Sonntag, 26. Juli 2020**

10:30 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

12:00 Hl. Messe in portug. Sprache, St. Josef, Bad Urach

**Anmeldung zu den Gottesdiensten ab 06.07.2020 nicht mehr erforderlich - - Hygiene-Regelungen gemäß den behördlichen Vorgaben**

Unser Bischof schreibt am 05.05.2020 (Auszug) und DIES IST NACH WIE VOR AUCH DER AKTUELLE STAND BIS AUF WEITERES (03.07.2020):

"Die Vorstellung, dass wir fortan für einige Zeit in der Liturgie keinen Gemeindegang haben werden, dafür aber auf Desinfektionsmittel, Platzmarkierungen und strikte Abstandsregeln achten müssen, macht niemandem Freude. Dennoch habe ich mich entschlossen, Möglichkeiten zu eröffnen, wieder öffentliche Gottesdienste zu feiern – auch wenn dies nicht in der Form geschehen kann, wie wir es uns alle wünschen würden."

Liebe Gemeindemitglieder, wir alle wollen uns bemühen, dass die Feier der Liturgie trotz der Einschränkungen in würdiger Weise stattfinden kann.

Es wird nur eine begrenzte Zahl von Mitfeiernden an allen Gottesdiensten teilnehmen können;

Kirche St. Josef in Bad Urach 59 markierte Plätze

Maria zum Guten Stein Dettingen 36 markierte Plätze

**Ab Montag 06.07.2020 besteht keine Anmeldepflicht mehr für unsere Gottesdienste.**

Jeder Teilnehmer muss einen Sitzplatz haben. Familienmitglieder in häuslicher Gemeinschaft dürfen beieinander sitzen.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist stets der Mindestabstand einzuhalten. Das Singen ist im Gottesdienst ist auch weiterhin nicht möglich, weil durch Gesang ein erhöhtes Risiko entsteht. Das Tragen von Mundschutz für alle Gottesdienstbesucher wird vom Bischof empfohlen.

Personen mit Krankheitssymptomen können nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

### Neu gewählter Vorsitzender im Kirchengemeinderat: Florian Metzger

Der Kirchengemeinderat der Seelsorgeeinheit Bad Urach - Dettingen hat in seiner konstituierenden Sitzung am Dienstag, 16.06.2020 Florian Metzger als neuen 'Gewählten Vorsitzenden' bestimmt. Der Stimmführer aus der Kirchengemeinderatswahl im März wurde vom neu zusammengesetzten Kirchengemeinderat einstimmig in sein neues Amt eingeführt.

Die überarbeitete Kirchengemeindeordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart spricht nicht mehr vom 2. Vorsitzenden neben dem 1. Vorsitzenden des Pfarrers sondern jetzt wird die Bezeichnung 'Gewählter Vorsitzender' neben dem Pfarrer als 1. Vorsitzenden verwendet.

Als Stellvertreter vom Gewählten Vorsitzenden wurde wie bisher Johannes Wolf ebenfalls einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Florian Metzger bedankte sich für den entgegengebrachten Vertrauensbeweis und hofft und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit.

Der Kirchengemeinderat mit Pfarrer Alain und Diakon Rudolf gratulierten dem Gewählten Vorsitzenden und sprachen ihren Dank aus, auch dass ihn Gottes Segen bei seiner Aufgabe stets begleiten möge.

## Vereinsmitteilungen

**Förderverein für Archäologie Kultur und Tourismus**

**FAKT**

Förderverein für Archäologie Kultur und Tourismus



### Information an alle Kinder von 8 bis 13 Jahren und ihren Eltern

Vorlesungen erst wieder im nächsten Jahr 2021 geplant. Unsere Kinderuni am Heidengraben kann in diesem Jahr 2020 keine Vorlesungen veranstalten. Die Unsicherheit durch die Corona-Pandemie besteht auch weiterhin. Da der regelmäßige Unterricht an Schulen nach den Sommerferien nicht eindeutig sicher ist, müssen wir auch das "Wintersemester 2020" ausfallen lassen. Außerdem befürchten manche Experten nach der Urlaubsreisezeit eine Steigerung der Ansteckungen.

Unsere Entscheidung müssen wir so frühzeitig treffen, weil wir jetzt mit den Planungen und der Werbeaktionen beginnen müssten. Wir hoffen, ab 2021 wieder mit unserer Kinderuni am Heidengraben starten zu können.

Beste Grüße  
Peter Heiden und Kinderuni- Team

## Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Leningertal e.V.



### Rekordwoche für FLG Grabenstetten

Innerhalb einer Woche vier Flüge mit einer Gesamtstrecke von jeweils über 1000 Kilometern im reinen Segelflug, davon drei an einem Tag und zwei vom gleichen Piloten - das gab es wirklich noch nie!

Vor ca. einem Jahr, am 1. Mai 2019, war Henrik Theiss der erste Pilot überhaupt in der Vereinsgeschichte, welcher von Grabenstetten aus die magische Grenze knackte. Patrick Kutschat hatte im Jahr 2015 schon einmal einen "Tausender" geflogen, war hierfür jedoch nicht in der Heimat, sondern in Lüsse (Brandenburg) gestartet. Vergangenen Dienstag (7. Juli) legte Theiss nach und flog zum zweiten Mal eine Strecke dieser Größenordnung mit Startpunkt Grabenstetten. Und das sollte noch nicht genug sein: Auch der vergangene Sonntag sorgte dank perfekter Streckenflug-Wetterbedingungen dafür, dass in den Reihen der FLG Grabenstetten insgesamt drei weitere "Tausender" geflogen wurden. Einer davon ging wieder auf das Konto des 23-jährigen Nachwuchspiloten Henrik Theiss, die weiteren zwei wurden von Christian Fisahn mit Patrick Kutschat im Doppelsitzer, sowie Silvan Meckelburg geflogen. Alle drei Flugzeuge waren bereits am frühen Vormittag in der Luft, um das beste aus dem Tag raus zu holen und insbesondere die Vorteile der hervorragenden Bedingungen am Morgen über der schwäbischen Alb zu nutzen. Dass es sich wirklich um Hammerwetter handelte zeigt ein Blick auf die Gesamtbilanz des Tages: Deutschlandweit insgesamt 71 (!) Flüge über 1000km. Mathematisch entspricht das lediglich 3,3 % der gemeldeten Flüge im OLC (Onlinecontest), absolut gesehen ist es jedoch eine gigantische Summe!

Neben Theiss, Fisahn/Kutschat und Meckelburg nutzten auch Robert Häußler mit Matthias Mikulaschek im Doppelsitzer, Frederik Widmaier, Sandro Süß, Bertram Bauer, Heinz Brujmann, Michael Häußler und Cara Brujmann das ideale Wetter für Streckenflüge. Da es in der Bundesliga nicht auf die größte Gesamtstrecke, sondern auf den weitesten zurückgelegten Weg in einem Zeitraum von 2,5 Stunden (also die höchste Durchschnittsgeschwindigkeit) ankommt, konnten hier nochmal drei weitere Piloten punkten. Häußler M. war mit 130,65 km/h der schnellste Grabenstetter Pilot, gefolgt von Häußler R./Mikulaschek mit 128,65 km/h und Widmaier mit 111,95 km/h. Sie alle nutzten die 1a Bedingungen über der schwäbischen Alb, dem Südschwarzwald und der Ostalb. Wie bereits in der Vorrunde landet die FLG Grabenstetten durch diese super Leistung auf Rang 8 und klettert in der Tabelle dadurch nochmal eins weiter nach oben auf Platz 9. An der Spitze stehen nun wieder unsere Nachbarn aus Blaubeuren, gefolgt vom LSV Hofgeismar (HE) und dem FSV Eisenhüttenstadt (BB).



Das Leningertal aus der Vogelperspektive



Nachwuchs Pilot Henrik Theiss im Förderflugzeug "OLC"

## Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten



### Tageswanderung Ochsenwang-Hepsisau

Am **Sonntag 26.07.2020** findet planmäßig die Tageswanderung unseres Wanderfreundes Rainer Bächtle statt. Der Wanderweg führt vom Otto-Hofmeisterhaus über Ochsenwang zum Breitenstein. Weiter über den Auchtort hinunter nach Hepsisau. Durch das Zipfelbachtal erfolgt der Anstieg zum Mörikefels und zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs gibt es die Möglichkeit zum grillen. Die Wanderstrecke beträgt ca. 13 Km und hat einen Höhenunterschied von ca. 450 Meter. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Friedhofsparkplatz.

## Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



**Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins des TSV Grabenstetten**  
**Termin: 21. Juli 2020 um 19:30 Uhr im Sporthaus auf dem Berg**

Auf Grund unserer geringen Mitgliederzahl können wir die Mitgliederversammlung, wie in der Satzung festgelegt, nun doch noch vor den Sommerferien durchführen. Dazu treffen wir uns im Sporthaus auf dem Berg. Wir werden die Sitzplätze so aufteilen, dass die Abstandsregeln beachtet werden können. Ansonsten gelten die rechtlichen Vorgaben, die zum Zeitpunkt der Sitzung für Grabenstetten Gültigkeit haben.



**Vorbild geben –  
bei „Rot“ stehen, bei „Grün“ gehen!**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Entgegennahme der Berichte
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahlen
6. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
7. Sonstiges
8. Dietmar Walter

**Radfahren für das Sportabzeichen**

Das 20 km Radfahren für das Sportabzeichen findet am Freitag, 31. Juli um 18 Uhr wie gewohnt mit Start am Hülbener Rathaus statt. Teilnehmen kann jedermann und man trifft sich kurz vor 18 Uhr vor dem Rathaus in Hülben. Im Anschluss wird wie immer am Sporthaus in Grabenstetten gegrillt, bitte Grillgut jeder selbst mitbringen. Der 200 m – Radsprint mit fliegendem Start findet am Montag, den 14. September ebenfalls um 18 Uhr statt, Treffpunkt ist am Heidengrabenparkplatz Richtung Böhringen.

**VHS****Mit der Kamera die Natur entdecken**

Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb und die VHS Bad Urach - Münsingen laden zu Fototouren und -werkstätten für Anfänger und Fortgeschrittene ein

Die vielfältige Natur des ehemaligen Truppenübungsplatzes und der Nachthimmel über dem Biosphärengebiet lassen die Beobachtenden staunen. Um das Beeindruckende fotografisch festzuhalten, braucht es einen sicheren Umgang mit der Kamera, den richtigen Moment für die perfekte Bildkomposition und unter Umständen ein Programm mit dem man Feinheiten herauskitzeln kann. Fotowerkstätten und -touren im Juli und August 2020 leiten dazu an und vermitteln darüber hinaus Wissenswertes über das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Alle Veranstaltungen sind auf sechs Teilnehmende beschränkt - Anmeldungen sind im Vorfeld erforderlich!

Den Auftakt der Fotoaktionen macht die Werkstatt „Naturfotografie - von der Pike auf“. Fotograf Markus Geiselhart erklärt am Beispiel der von den Teilnehmenden mitgebrachten Kameras, wie man diese für verschiedene Motive in der Natur einstellt. Mit kleinen Aufgaben zur manuellen Einstellung von ISO, Blende und Zeit lassen sich nützliche Hilfsmittel für spannende Touren entdecken. Im Anschluss geht es mit Blickwinkel- und Kameraübungen ins Freie. Die Grundlagenwerkstatt startet am 12. Juli um 10:00 Uhr im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb und endet gegen 14:00 Uhr. Die Teilnahme kostet 94,00 €.

**Anmeldung bis zum 10. Juli 2020** unter 07381/932938-31.

Auf den ehemaligen Truppenübungsplatz bei Münsingen geht es mit der Kamera am Sonntag, 12. Juli 2020 von 16:00 bis 21:00 Uhr. Die besondere Landschaft bietet einzigartige Motive, gerade auch wenn man auf Besonderheiten am Wegesrand aufmerksam gemacht wird. Deshalb geht es mit TrÜP-Guide Rita Goller abseits der öffentlichen Wege ins Grün. Begleitet wird die Gruppe von Profifotograf Markus Geiselhart und Naturfotograf Michael Zöller. Die Teilnahme kostet 119,00 €.

**Anmeldung bis zum 10. Juli 2020** unter 07381/932938-3.

Eine digitale Dunkelkammer findet eine Woche später, am Sonntag, 19. Juli 2020 von 13:00 bis 18:00 Uhr statt. Auf Instagram und anderen sozialen Medien werden sie vielfach angeschaut und geliked: Naturfotos, bei denen das Besondere durch die digitale Bildbearbeitung „herausgekitzelt“ wurde. Doch wie lassen sich die eigenen Naturfotos anhand RAW- und HDR-Entwicklung bearbeiten? Neben Übungen zu Tiefe, Bildausschnitt und Co. werden Belichtungsreihen zu kontrastreichen Bildern zusammengeführt. Die Teilnahme kostet 94,00 € und ist auf wenige Plätze begrenzt. So kann Profi-Fotograf Markus Geiselhart auf alle Teilnehmenden individuell eingehen. Wenn möglich, bitte eigenes digitales Bildmaterial in RAW-Format und Laptop mitbringen. Ausleihgeräte und Beispielfotos gibt es aber auch vor Ort.

**Anmeldung bis zum 17. Juli 2020** unter 07381/932938-31.

Den Nachthimmel mit der Kamera einfangen und mit Licht beeindruckende Bilder malen – mit ein paar Tipps und Tricks geht das gut. Profi-Fotograf Markus Geiselhart und Michael Zöller nehmen Interessierte mit zu einem besonders dunklen Ort um zur blauen Stunde und in der Zeit danach künstlerisch aktiv zu werden. Wie

schwer es inzwischen ist einen dunklen Ort zu finden und welche Folgen das hat, ist natürlich auch Thema. Die fünfstündige Tour beginnt am 7. August 2020 um 20.00 Uhr am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb. Die Teilnahme kostet 94,00 €. **Anmeldung bis zum 06. August 2020** unter 07381/932938-31.

**Bei allen Veranstaltungen kommt selbstverständlich ein Sicherheits- und Hygienekonzept für die Teilnehmenden im Hinblick auf COVID-19 zur Anwendung. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Telefon 07381/932938-31 erforderlich. Informationen zum Sicherheits- und Hygienekonzept erhalten Sie ebenfalls unter der angegebenen Telefonnummer.**

Weitere Infos zu den einzelnen Angeboten erhält man aus erster Hand unter [info@albertdecke.org](mailto:info@albertdecke.org). Kamera, Objektiv, witterungsangepasste Kleidung und Stativ sind mitzubringen.



Silberblatt, Foto: Markus Geiselhart



**Büroklammern  
gibt's im Laden.  
Blut nicht.**



**SPENDE  
BLUT**

**BEIM ROTEN KREUZ**


 Deutsches Rotes Kreuz

Termine und Infos 0800 11 949 11  
oder [www.DRK.de](http://www.DRK.de)